

Evangelische Kirche in Zerbst/Anhalt



Gemeindebrief

Dezember 2019 / Januar 2020



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Gedanken zur Jahreslosung 2020

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

Glaube – Unglaube, ich möchte besser verstehen und google im Internet nach Grafiken zu der Losung. Dabei finde ich viele Illustrationen mit Wasser, Papierschiffchen und Ankern. Entweder haben viele Künstler die gleiche Inspiration oder ... ja, ich schau mir mal den Text im Markusevangelium an. Anders als auf den Bildern zu erkennen, geht es in diesem Text nicht um das flüssige Element, sondern um einen Menschen, der, so vermute ich, an Epilepsie litt und lediglich auf die durch Gott an Jesus verliehene Macht, Kranke zu heilen, vertrauen musste. In einem Vers vor der Jahreslosung sagt Jesus „Alles ist möglich wenn ihr mir vertraut“. Vertrauen, das soll nächstes Jahr auch meine Hauptdevise sein. Wie oft will ich der Macher sein, nehme manche Dinge selber in die Hand. Nun ist unser Glaube als Vertrauen ganz deutlich von mir, von uns eingefordert.

Und tatsächlich gibt es da für mich nächstes Jahr ein Megaprojekt, welches viel Kraft von mir und mein Vertrauen in andere, vielleicht noch mir unbekannte Menschen einfordert. Gut zu wissen, dass ich da nicht alleine durch muss. Und wenn Zweifel oder Ängste mich befallen, möge Gott meinen Glauben stärken. Darum bete ich, für uns alle.

Aus der Redaktion grüßt Sie
Ihr Marco Groebe

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2500

Redaktion: Franziska Behrendt, Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Albrecht Lindemann, Salome Quos, Silke Schmidt

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über die Gemeindebüros
St. Bartholomäi und St. Trinitatis

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Lehmann

Grafik:

S. 2 www.gemeindebrief.de





Mitten in der dunklen Nacht

Liebe Leserinnen und Leser,

Es weht ein rauer Wind - draußen auf dem Felde, des Nachts, bei den Hürden. Schafe und Hirten in der Dunkelheit, vielleicht ein Feuer, sonst gab es wenig zu vermelden vom Feld vor Bethlehem. Dennoch haben wir alle von diesen Männern gehört, die in jener Nacht, die erst später „heilig“ gesprochen wurde, eigentlich nur ihre Ruhe haben wollten. Das vermute ich zumindest. Ruhe bedeutet Stabilität, auf bescheidenem Niveau, aber es wird wenigstens aktuell nicht schlechter. Ruhe kann aber auch trügerisch sein. Wer weiß, ob sie von Dauer ist oder vor dem Sturm?

Für die Hirten kam ein gewaltiger Sturm. Man darf sich eine nächtliche Begegnung mit den himmlischen Heerscharen auf freiem Felde nicht zu romantisch vorstellen. Selbst Zacharias, ein gestandener Priester im Tempel fürchtet sich sehr (Lk 1,11), obwohl zu ihm nur ein Engel kommt. Aber wer rechnet schon bei der Arbeit mit einem göttlichen Boten? Zacharias verschlägt diese Erfahrung für einige Monate die Sprache.

„Fürchtet euch nicht!“ Auch die Hirten brauchten zunächst einmal ermutigenden Zuspruch. Auch sie fürchteten sich sehr. Sie rappelten sich dann aber schnell auf und machten sich auf den Weg, um nachzusehen, von welcher großen Freude die himmlischen Chöre sangen. So wurden die Männer in der Nachtschicht die ersten Besucher des Christkinds. Wären ich so spontan mitgegangen?

Wir können uns auf die Heilige Nacht vorbereiten. Dafür wurde extra die Adventszeit erfunden, Geburtsvorbereitung kompakt. Mitunter habe ich den Eindruck, es müsste auch Geburts-

vorbereitungskurse geben, Einführung in die Pflege von Bräuchen, Anleitung zur Vorbereitung der Wohnung, Kompaktkurs im Singen der wichtigsten Christkind-Wiegenlieder. Auf keinen Fall sollte man versäumen, loszugehen, zum nächsten Stall mit Glocke.

Nach dem Besuch beim Christkind sind die Hirten verändert. Sie „kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

Gehen ich da mit? Ich will es versuchen. Es gibt große Fragen, die uns berechtigte Sorgen bereiten können, im Kleinen wie im Großen. Vieles ist furchtbar unübersichtlich, undurchdringbar wie das Dunkel der Nacht. Es weht ein rauer Wind.

„Fürchtet euch nicht!“ - wer spricht das zu uns? Wir sollten nicht auf die himmlischen Heerscharen warten. Die Weihnachtsbotschaft hat großes Veränderungspotential, wenn sie nicht mit dem Schmuck in den Keller kommt, sondern ihren Platz im Wohnzimmer behaupten kann.

Das Jahr 2020 steht bevor. Was mit ihm kommen wird, ist ungewiss.

Gott macht auch Winde zu deinen Boten/Engeln (Psalm 104,4). Wollen wir ihn bitten, dass wir für alle Veränderungen die erforderliche Kraft finden und in ihm unseren Halt erkennen können.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen Ruhe zur Vorbereitung auf die Heilige Nacht, Mut zum Hören und zum Singen der Weihnachtsbotschaft und Gottes Segen für das Jahr 2020.

Ihr

Albrecht Lindemann



Adventskonzert Seeteufel, Halle

Zerbst, 8. Dezember
17 Uhr, St. Bartholomäi

In Halle sind die Adventskonzerte des Shanty-Chor auf der Saale und in Kirchen seit Jahren beliebt. Sie singen das Lied vom Seemann St. Niklas und Adventslieder, oft mit maritimen Bezug. Das Konzert ist eine Kooperation mit der Marinekameradschaft Zerbst.

Eintritt: AK: 10 €, VK: 9 €.

LauT in Bornum

Bornum, 13. Dezember
18.30 Uhr, Kirche

Zu dieser Adventsmusik laden die LauT-Band um Rainer Schulze sowie Susanne und Steffen Klimmt ein. Es wird eine Mischung aus klassischen und modernen Advents- und Weihnachtsliedern zu hören sein. Außerdem wird es viele Möglichkeiten geben sich am Gesang zu beteiligen.

Weihnachtskonzert der Zerbster Kantorei

Zerbst, 14. Dezember
17 Uhr, St. Trinitatis

Zu ihrem diesjährigen Weihnachtskonzert lädt die Zerbster Kantorei am Samstag vor dem dritten Advent ein. Es erklingt zunächst das „Gloria D-Dur“ von dem Italiener Antonio Vivaldi. Danach erleben die Zuhörer das Konzert für Harfe und Orchester von dem österreichischen Komponisten Carl Ditters von Dittersdorf mit der Solistin Ida Lindemann. Zum krönenden Abschluss können sich die Besucher auf das „Weihnachtsoratorium“ (Oratorio de Noël) für So-

Musik zwischen den Jahren

Jütrichau, 29. Dezember
15 Uhr, Kirche

Weihnachtliche Instrumentalmusik und Gesang erklingen in der ruhigsten Zeit des Jahres.

Russische Klänge

Zerbst, 6. Januar
19 Uhr, St. Trinitatis

Im Rahmen ihrer Europatournee „Ich bete an die Macht der Liebe“ 2019/20 gastieren die Maxim Kowalew Don Kosaken mit einem festlichen Konzert. Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Zu erleben sind Chorgesang und Soli in stetem Wechsel – Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre. Kartenvorverkäufe in Zerbst sind in der Touristinformation und Buchhandlung Gast.

lostimmen, Chor und Orchester des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns freuen. Die Leitung des Konzertes liegt in den Händen von Tobias Eger. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Gast, der Stadt-Information sowie ab 16 Uhr an der Abendkasse.





4. Advent

Gottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem

**Zerbst, 22. Dezember
10 Uhr, St. Bartholomäi**

„Mut zum Frieden“ ist die Friedenslichtaktion 2019 benannt. Pfadfinder bringen auch in diesem Jahr eine Flamme als Zeichen des Friedens aus Bethlehem nach Wien. Von dort aus wird das Friedenslicht auch nach

Deutschland gebracht, letztlich bis nach Zerbst. Wer mag, kann es in seiner Laterne oder einem Windlicht nach dem Gottesdienst mit nach Hause nehmen und es in den Weihnachtstagen in der Wohnung leuchten lassen. Den Gottesdienst gestalten die Konfirmanden des Jahres 2020.

Adventskonzert mit dem Anhaltischen Bläserkreis

**Zerbst, 22. Dezember
17 Uhr, St. Bartholomäi**

Zu einer Festlichen Bläsermusik zur Advents- und Weihnachtszeit lädt am 4. Advent der Anhaltische Bläserkreis ein. Es erklingen Choräle der Advents- und Weihnachtszeit, instrumental vorgetragen und zum Mitsingen. Unter anderem werden ein „Concerto“ von Georg Philipp Telemann und Teile

aus dem bekannten Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, in Bearbeitungen für Blechbläser, zu hören sein. Das klanglich reizvolle Wechselspiel zwischen Hörnern, Trompeten, Posaunen und Tuba kommt hier besonders zur Geltung.

Der anhaltische Bläserkreis setzt sich aus ambitionierten Laienmusikern zusammen. Die Leitung hat Landesposaunenwart Steffen Bischoff.



Foto: Steffen Bischoff



Kirche im Bau

*Wir wolln uns gerne wagen,
in unsern Tagen
der Ruhe abzusagen,
die's Tun vergisst.
Wir wolln nach Arbeit fragen,
wo welche ist,
nicht an dem Amt verzagen,
uns fröhlich plagen
und unsre Steine tragen
aufs Baugerüst.*

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760) schrieb diese Zeilen im Jahr 1736. Aus seinem Wirken wuchs die Herrnhuter Brüdergemeine, die bei uns durch die gleichnamigen Losungen und derzeit durch die Adventssternchen präsent ist.



Foto: Ida Lindemann



Hubert Spierling (1925-2018)
St. Johannis Grimme
Fotos: M. Behne, behnelux.de

Zinzendorf bewirkte als Bauherr für seine Gemeinden viel und vielleicht lag ihm deshalb das Bild vom Baugerüst so nahe. Staub und Schweiß stecken in diesen Zeilen, aber auch die Freude, aktiv zu sein und einen Beitrag zu einem guten Werk leisten zu können. Kirche bauen - das war sein Ziel. Die sichtbaren Gebäude sollten dem Eigentlichen Raum geben: der Gemeinschaft der Menschen in Gottes Namen.

Ähnlich werden die Menschen gedacht haben, die in unseren Orten einst keine Plagen gescheut haben und - hoffentlich mit Freude - sichtbare Zeichen ihres Glaubens errichtet und durch die Zeiten erhalten haben.

Keine Kirche wurde als Denkmal errichtet. Keine wird auf Dauer erhalten werden können, wenn sich nicht Menschen finden, die nicht verzagen, sich mit Freude plagen und Steine tragen, im übertragenen und ganz realen Sinne.

Kirchen sind dabei mehr als zweckmäßige Versammlungshäuser. Architektur und Ausstattung weisen über uns selbst hinaus. Sie sind Ausdruck des Glaubens und Ort der Einkehr. Im Unterscheid zu manch riesigem Dom wird der Besucher gerade in unseren kleinen Dorfkirchen nicht mit der Repräsentation von Macht und Größe konfrontiert. Sie können ein Stück Heimat sein, Momente der Stille schenken. Daneben bieten sie Raum für die besonderen Momente des Lebens, sind Krafträume für die Traurigen, Festsäle für die Fröhlichen. Viele unsere Kirchen sind geöffnet, damit Zugang findet, wer sucht.

In jüngster Zeit sind einige unserer Kirchen grundlegend saniert worden. Auch derzeit wird z. B. in Pulszforde

gebaut. Den Anstoß geben stets Notwendigkeiten: lose Steine, blätternde Anstriche, undichte Dächer. Mit jedem Gebäudeteil ist auch eine Gestaltungsfrage verbunden. Material, Form und Bearbeitungstechniken sind abzustimmen. Eine besondere Rolle spielen die Fenster. Durch sie fällt das Licht in den Kirchenraum. Sie beeinflussen Helligkeit, Farbton, und Richtung. Fenster sind Öffnungen in der Wand und trennen zugleich Innen und Außen. Ihre Transparenz ist maßgeblich für Ein- und Ausblicke. Auch die Art der verwendeten Gläser hat ihre Wirkung.

Das Projekt Lichtungen (<https://www.lichtungen-glasmalerei.de>), das in unserem Bereich startete und nun in die Landeskirche hinaus wächst, widmet sich der uralten Kunst der Glasmalerei. Namhafte und auch ganz junge Künstler bringen ihre Gedanken ein, um unsere Kirchen mit neuen Akzenten zu gestalten. Die meisten Fenster sind frei von der Absicht etwas Konkretes darzustellen, nichtssagend sind sie darum keineswegs. Lassen Sie sich einladen, auch die ganz kleinen Kirchen neu auf sich wirken zu lassen. Allen, die mittun, herzlichen Dank für alles Wagen und Plagen. Denen, die ein und aus gehen sei Gott nahe. „*Er das Licht, wir der Schein.*“ (Zinzendorf)

Albrecht Lindemann



Jochem Poensgen
(*1931)
Niederlepte



Gerlach Bente (*1964)
Nutha



LICHT
UNGEN



Armenien-Reisebericht

**Zerbst, 20. Januar
19 Uhr, St. Bartholomäi**

Tobias Eger berichtet mit eindrucksvollen Bildern von seiner Reise nach Armenien. Dieses spannende Land wird gut begründet „die Wiege der Christenheit“ genannt. Darüber hinaus wird es Eindrücke von der von der diesjährig Chorreise der Zerbster Kantorei nach Malta geben.

Foto: Tobias Eger



„Wer bist Du?“ Aufführung Musical-AG

**Zerbst, 30. Januar
17 Uhr, St. Bartholomäi**

Die Kinder der Musical-AG starten mit einem neuen Stück ins Jahr 2020.

Theodora vom Planeten Amare und ihr Freund Pax kommen in der von Konstanze Kalina geschriebenen Geschichte mit Erd-Kindern ins Gespräch über Glück, Wut, schwierige Eltern und den Grund des Lebens.



Fotos: M. Behne,
behnelux.de

PEKiP - Das Prager Eltern-Kind-Programm

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit. Das Baby lernt stetig dazu: Es kann seinen Körper immer besser steuern, übt neue Laute und beginnt, seine Umwelt zu erkunden. Als Eltern möchte man sein Kind in dieser Zeit angemessen begleiten, dabei kommen oft viele Fragen auf. In der PEKiP-Gruppe hat das Baby die Möglichkeit, seine neu gewonnenen Fähigkeiten und seinen Forschergeist auszuprobieren – auch im Kontakt zu Gleichaltrigen.

PEKiP begleitet Eltern und Babys mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr. PEKiP heißt:

Die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen.

Dem Baby erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Zeit zum Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin.

(Inhalte sind vom PEKiP e. V. vorgegeben. Weiteres unter <https://pekip.de/>)

Standards der PEKiP-Gruppe:

- In der PEKiP-Gruppe treffen sich Eltern mit ihren Babys ab der 4.- 6. Lebenswoche, auch ein späterer Einstieg ist möglich.
- Die Babys sind im gleichen Alter.
- Zu einer Gruppe gehören 6 - 8 Erwachsene mit ihren Babys.
- Die PEKiP-Gruppe kann während des gesamten ersten Lebensjahres zusammenbleiben.

- Die Gruppentreffen finden einmal pro Woche in einem warmen Raum statt und dauern jeweils 90 Minuten.
- In dieser Zeit sind die Babys nackt, damit sie sich freier bewegen können.
- Die PEKiP-Gruppe wird von einer ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-GruppenleiterIn geleitet.
- In der werteorientierten Grundhaltung der PEKiP-Gruppenarbeit wird die UN-Kinderrechtskonvention geachtet.



Gemeindepädagogin Karolin Rolle hat die Qualifikation zur PEKiP-Gruppenleiterin während ihrer eigenen Elternzeit in Berlin begonnen und wird im Januar 2020 dieses Angebot für Familien aus Zerbst und dem Umland anbieten. Ein Teilnahmebeitrag für 10 Einheiten

wird dabei erhoben. Voraussichtlich werden die Kurse dienstags ab 10 Uhr im Gemeindehaus Schlossfreiheit 3 in Zerbst stattfinden. Bei größerer Nachfrage könnte ein 2. Kurs aufgemacht werden.

Alle weiteren Infos, Teilnahmebedingungen und die Anmeldung können per E-Mail an

karolin.rolle@kircheanhalt.de erfolgen. Anmeldeschluss ist der 24. Dezember 2019.



Gottesdienste in Zerbst im Dezember 2019

<u>Tag</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort, Gottesdienst</u>
01.		1. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Kantorei 10.00 Uhr St. Trinitatis Gottesdienst
08.		2. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Liedern aus unseren Tagen
15.		3. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Familiengottesdienst
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
20.	10.30 Uhr	St. Bartholomäi Schulgottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem
22.		4. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi mit Taufen und dem Friedenslicht aus Bethlehem
24.		Heiligabend Kollekte: Brot für die Welt
	16.00 Uhr	St. Bartholomäi Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	St. Marien Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	St. Trinitatis Christvesper mit Krippenspiel
	17.30 Uhr	St. Bartholomäi Christvesper
	17.30 Uhr	St. Trinitatis Christvesper
23.00 Uhr	St. Bartholomäi Christnacht mit Gospelchor	
25.		1. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Eigene Gemeinde
	11.00 Uhr	St. Trinitatis Weihnachtsgottesdienst
26.		2. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Weihnachtsgottesdienst mit der Kantorei
29.		1. Sonntag nach dem Christfest Kollekte: Eigene Gemeinde
	15.00 Uhr	Jütrichau, Musik zwischen den Jahren
31.		Altjahresabend Kollekte: Eigene Gemeinde
	17.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienste in Zerbst im Januar 2020		
01.		Neujahr Kollekte: EKD - Frieden stiften und Versöhnung lernen
	11.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Zerbst im Januar 2020

Tag	Uhrzeit	Ort, Gottesdienst
05.	2. Sonntag nach dem Christfest Eigene Gemeinde	
	kein Gottesdienst in Zerbst	
06.	Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl	
07.	10.30 Uhr St. Bartholomäi Schulgottesdienst	
12.	1. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Kirchenkreis	
	9.00 Uhr St. Marien Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr St. Bartholomäi Gottesdienst	
	14.00 Uhr St. Trinitatis Schlesierweihnacht mit Kaffeetrinken	
19.	2. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr St. Bartholomäi Stiftungsgottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr St. Trinitatis Gottesdienst mit Liedern aus unseren Tagen	
26.	3. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Ev. Kirchentag	
	10.00 Uhr St. Bartholomäi Gottesdienst	
Gottesdienste in Zerbst im Februar 2020		
02.	Letzter Sonntag nach Epiphania Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl	
In der Regel findet in St. Bartholomäi ein Kindergottesdienst statt!		

Regelmäßige Kreise und Veranstaltungen (Terminänderungen in den Ferien)

Singkreis:

montags, 16 Uhr, St. Trinitatis

Musical-AG:

donnerstags, 16.15 Uhr, Schloßfreiheit

Kantorei:

donnerstags, 19 Uhr, St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, Schloßfreiheit, 17.30 Uhr

Posaunenchor:

mittwochs, 18.30 Uhr, St. Bartholomäi

Jungbläser:

mittwochs, 15.45 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klasse 1 – 4

montags, 15.30 Uhr, St. Bartholomäi

Konfirmanden:

Klasse 7: 14.12. + 18.1., 10 Uhr

Pfarrhaus Lindau

Klasse 8: mittwochs, 15.30. Uhr

St. Trinitatis

Junge Gemeinde:

mittwochs, 15.30 Uhr, Lutherhaus

Gebetstreff:

mittwochs, 17.45 Uhr, St. Trinitatis

Zerbst/Anhalt**Gottesdienste im Seniorenheim:****27. Dezember und 31. Januar**Seniorenzentrum
„Am Frauentor“, 10 Uhr**28. Dezember und 25. Januar**Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“, 10 Uhr**Kreise und Veranstaltungen****Für Frauen****28. Januar**Frauenfrühstück, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis**19. Dezember und 16. Januar**Frauenkreis St. Marien,
Siechenstraße 1, 15 Uhr,**11. Dezember**Frauenkreis St. Bartholomäi,
Gemeinsame Adventsfeier mit
dem Posaunenchor,
St. Bartholomäi, 17 Uhr**14. Januar**Frauenkreis St. Bartholomäi,
Schloßfreiheit 3, 16 Uhr,**Für Männer****12. Dezember**Trinitarier-Club,
Winterwanderung von Dobritz
nach Straguth, 18 Uhr**16. Dezember und 20. Januar**Männer im Gespräch
Schloßfreiheit 3, 19.30 Uhr,
(siehe Artikel im vorderen Teil)**29. Januar**Männerfrühschoppen
St. Trinitatis, 9.30 Uhr,**Anderen Gutes tun****27. Januar**Besuchsdienstkreis
St. Bartholomäi,
Schloßfreiheit 3, 9 Uhr**Nach Absprache**

Besuchsdienstkreis Trinitatis

Musik zum Hören und Mitmachen**Konzerte****2. Dezember**Weihnachtskonzert des Polizei-
orchesters, St. Trinitatis, 18 Uhr**6. Dezember**Weihnachtskonzert des
Francisceums, St. Trinitatis, 18 Uhr**7. Dezember**35. Weihnachtskonzert des
Universitätschores Halle,
St. Trinitatis, 17 Uhr,**8. Dezember**Adventskonzert Marinekamerad-
schaft „Seeteufel“,
St. Bartholomäi, 17 Uhr**14. Dezember**Weihnachtskonzert mit der
Zerbster Kantorei,
St. Trinitatis, 17 Uhr**22. Dezember**Adventsmusik mit dem Anhalti-
schen Bläserkreis,
St. Bartholomäi, 17 Uhr**24. Dezember**Christnacht mit Gospelchor,
St. Bartholomäi, 23 Uhr**6. Januar**Konzert Maxim Kowalew
Don Kosaken, 19 Uhr, St. Trinitatis**Singen:****3. Dezember und 7. Januar**Volksliedersingen
9.30 Uhr, St. Trinitatis**Café in der Kirche****10. / 17. Dezember und 14./ 21. Januar**Seniorenfrühstück, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis**11. Dezember**Adventsfeier mit der Theater-AG
des Francisceums und dem
Posaunenchor,
St. Bartholomäi, 17 Uhr**Bibel und Gemeinde****11. Dezember und 8./22. Januar**Bibelstunde, 14.30 Uhr,
St. Trinitatis

Treffen der Gemeindekirchenräte**2. Dezember und 13. Januar**

St. Bartholomäi, 19 Uhr

9. DezemberRegionalversammlung,
St. Bartholomäi, 19 Uhr**4. Dezember**

St. Trinitatis, 18 Uhr

16. Januar

St. Trinitatis, 19 Uhr

10. Dezember und 14. Januar

St. Marien, Siechenstraße 1, 19 Uhr

Jütrichau / Wertlau**Gottesdienste:****24. Dezember**Christvesper
Jütrichau, 15 Uhr**Konzerte:****29. Dezember**Musik zwischen den Jahren
Jütrichau, 15 Uhr**Veranstaltungen:****16. Dezember**Frauenkreis,
Jütrichau, 14.30 Uhr**Gemeindekirchenrat****16. Januar**

Jütrichau, 9.30 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha**Gottesdienste:****24. Dezember**Christvesper,
Nutha, 15 Uhr**Veranstaltungen:****17. Dezember und 21. Januar**Frauenkreis,
Nutha, 14.30 Uhr**Treffen der Gemeindekirchenräte****15. Januar**

Niederlepte, 19.30 Uhr

Eichholz / Kermen / Leps**Gottesdienste:****24. Dezember**

Christvesper, Eichholz, 19 Uhr

31. DezemberMusikalische Silvester-Andacht,
Eichholz, 19 Uhr**Veranstaltungen:****1. Dezember**Eichholzer Advent an der Kirche
Eichholz, 14 Uhr,**Gemeindekirchenrat****12. Dezember**

Eichholz, 10 Uhr

Bornum**Gottesdienste:****24. Dezember**Christvesper,
Bornum, 18 Uhr**25. Dezember**

Bornum, 9 Uhr

26. Januar

Bornum, 10 Uhr

Veranstaltung**8. Dezember**Adventsmusik mit der LauT-
Gruppe und Steffen und Susanne
Klimmt,
Bornum, 18.30 Uhr**Bone / Luso / Mühlsdorf / Mühro****Gottesdienste:****24. Dezember**Christvesper,
Mühlsdorf, 14.30 Uhr**Gemeindenachmittage****13. Dezember**Adventsfeier,
Mühlsdorf, 18 Uhr**Pulspforde / Bonitz****Gottesdienste:****24. Dezember**

Christvesper, Bonitz, 14 Uhr

Veranstaltungen:**8. Dezember**

Adventsmusik mit dem Zerbster
Posaunenchor, Pulsforde, 14 Uhr,

Bias / Steckby / Steutz**Gottesdienste:****24. Dezember**

Christvesper
Steutz, 14.30 Uhr,
Steckby, 16 Uhr,
Bias, 17.15 Uhr

1. Januar

Steutz, 14 Uhr

26. Januar

Steutz, 10.30 Uhr

Gemeindenachmittage**8. Dezember**

Adventsfeier Steutz, 14 Uhr,

10. Dezember

Steutz, 15 Uhr

Veranstaltung:**Chor****dienstags**

Steutz, 19.30 Uhr

Treffen der Gemeindeglieder**3. Dezember**

Bias, 19 Uhr

20. Januar

Steutz, 19 Uhr

Weinberggemeinde Garitz**Gottesdienste:****24. Dezember**

Christvesper,
Kleinleitzkau, 16 Uhr

Christnacht,
Garitz, 22.30 Uhr

Veranstaltungen:**15. Dezember**

Adventskonzert,
Polenzko, 14 Uhr



Neue Namen gesucht! Bitte um Vorschläge

Seit einigen Jahren gibt es in der St. Trinitatis- Gemeinde die „LauT- Gruppe“. Diese Musikgruppe leitet Rainer Schulze. Zu ihr gehören Annette Neumann, Antje Gabler, Gunnar Hollenbach, Jürgen Lökes, Andreas Neumann und Steffen Klimmt. Die Bezeichnung „LauT“ ist eine Abkürzung für „Lieder aus unseren Tagen“. Dies war seinerzeit nur als vorübergehender Arbeitstitel gedacht. Aber wie es im Leben so ist, blieb es dann bei dieser etwas komischen Bezeichnung. Nun möchte sich die Gruppe gern ei-

nen richtigen Namen geben und würde sich sehr über Vorschläge von euch freuen.

Ähnlich geht es auch dem „Singkreis St. Trinitatis“. Die rund 20 Sangesfreudigen treffen sich immer montags unter Leitung von Kantor Steffen Klimmt. Auch sie sind auf der Suche nach einem richtigen Namen. Wer also für diese Gruppen eins, zwei drei, Vorschläge hat,... immer her damit! In der Winterkirche von St. Trinitatis steht eine Box für eure Ideen!

Antje Gabler

Wir gratulieren zur Taufe

Arian Fazli, getauft in St. Trinitatis, Zerbst

Emma Hoffmann, getauft in Bornum

*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps 91,11*



Foto: privat



Foto: Hansch

Wir gratulieren zur Konfirmation

Ada Eiserbeck, konfirmiert in Bornum

Denn der Herr erforscht alle Herzen und versteht alles Dichten und Trachten der Gedanken. Wirst du ihn suchen, so wirst du ihn finden. (1. Chronik 28,9)

Kantor Tobias Eger sagt: „Danke“

Im September konnte ich meinen 60. Geburtstag mit der Gemeinde und ebenso mit vielen freundlichen Gästen von Nah und Fern in einer Andacht und anschließendem Empfang begehen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich für die große Anteilnahme, für alle guten Wünsche und lieben Worte bedanken,

die mir seitens der Zerbster Gemeinden zuteil wurden. Es war wohlthuend und harmonisch und ich denke immer wieder gern in Dankbarkeit daran zurück. Allen ein herzliches „Gott befohlen“!

Tobias Eger



In unseren Gemeinden sind verstorben

Martin Els, Zerbst-Ankuhn
Horst Finger, Zerbst-Ankuhn
Elfriede Heuer, Zerbst
Alfred Linke, Luso
Uwe Prawitz, Niederlepte
Maritta Reichert, Bornum

Jeder, der auf den Sohn schaut, ihm vertraut und an ihn glaubt, wird in Ewigkeit leben, unter den Himmeln, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. Johannes 6,40

Foto: Albrecht Lindemann

Gemeindebüro St. Trinitatis wieder geöffnet

Die letzten Wochen waren für die Gemeinde sicherlich nicht leicht. Die Bürotür war durch die beruflichen Neuanfänge von Bianca Kranz und Romy Specht oftmals verschlossen. Diese Zeit hat nun ein Ende. Seit Anfang November arbeitet Hannes Lemke wieder im Pfarramt, diesmal von St. Trinitatis & St. Nicolai.

Die neuen Öffnungszeiten lauten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr
 und mittwochs von 12-14 Uhr.

In Erinnerung an die Friedliche Revolution und das Ende der deutschen Teilung vor 30 Jahren wurde am 09. November an der St. Nicolai- Ruine eine Eiche gepflanzt. Dies geschah in Sichtweite zur St. Trinitatis- Kirche, die seinerzeit Ausgangspunkt der Proteste und Demonstrationen im Wendeherbst 1989 war. Auch Pfarrer Lutz-Michael Sylvester und Bürgermeister Andreas Dittmann griffen zum Spaten. Die Roteiche soll nachfolgende Generationen an jene Ereignisse erinnern und mahnen, sich totalitären Systeme

entgegen zu stellen und für Freiheit und Demokratie einzutreten.

Mario Gabler



Foto: privat

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinden

St. Bartholomäi, St. Marien/Ankuhn St. Nikolai und St. Trinitatis und Parochien

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Montag, 17. Februar 2020
bis Freitag, 21. Februar 2020**

zu folgenden Sammelstellen:

Kirche St. Trinitatis, Eingang Rennstraße
(täglich 08.00 bis 14.00 Uhr)

**Pfarramt St. Trinitatis und St. Bartholomäi,
Schloßfreiheit 3**
(täglich 08.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag
von 14.00 bis 16.00 Uhr)

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden
und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



...was ist und was bleibt...

Das Jahr 2019 hat auch unseren Kirchengemeinden einiges geboten, manches erhofft, vieles geschenkt. Dann sind da auch die unerledigten Dinge, die mit hinübergenommen werden ins Neue Jahr.

Das Lindauer KirchenFensterProjekt kann nun in einem ersten Bauabschnitt zum guten Ende gebracht werden, GOTT und einem großzügigen Spender sei Dank - ohne die vielen „kleineren“ Geldspenden wäre auch das nicht möglich gewesen. Auch mit dem Zernitzer Friedhof sind wir ein gutes Stück vorangekommen, wenn auch leider nicht mit unserem Kirchturm.

Die Friedhofsmauer in Straguth muss nun im nächsten Jahr saniert werden; wie auch die Elektrik in der Badewitzer Kirche und Elektrik und Innenausmalung in der Mühroer Kirche, auf dass endlich Zufriedenheit einkehre in das kleine, aber feine Kirchlein und die dazu gehörenden Menschen.

Unsere langjährige Büromitarbeiterin Frau Voigt ist Ende des Jahres 2019 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank ! Elke Pruß aus Dobritz steht den Gemeindegliedern unserer Parochie ab sofort jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr im Pfarrbüro zur Verfügung.

Die Friedhöfe stehen nach wie vor im Brennpunkt der Sorge unserer Gemeindeglieder und auch hier ist ohne den unermüdlichen Einsatz vieler Ehrenamtlicher nichts möglich. Es gibt Friedhöfe, die sind vollkommen in Ordnung, und andere, da muss ständig nachgebessert werden - das hängt nicht zuletzt auch von der Größe ab und von den Nutzern eben auch.

Ohne die Menschen vor Ort, die mit anpacken, geht gar nichts.

Darum bin ich auch für den Lindauer Adventsmarkt so dankbar, dieser, vor 17 Jahren „mal so zur Probe“ ins Leben gerufen, vereint Menschen und Vereine in Lindau und sogar darüber hinaus. Durch den gemeinsamen Boten dürfen sich alle jederzeit eingeladen fühlen, gerade auch in die kleinen Veranstaltungen auf unseren Dörfern.

Das Jahr 2019 geht. Das Neue Jahr kommt. Was jedem ganz persönlich am Herzen liegt, das weiß ich nicht, nur wünsche ich meinen Gemeinden und Gemeindegliedern, den Kollegen und auch mir selbst: ein unendliches Vertrauen in die LIEBE und Barmherzigkeit unseres HERRN.

*In diesem Sinne
Ihre Salome Quos*



Foto: privat

Wir gratulieren zu Hochzeit und Taufe

Sandra und Dirk Köhler

getraut in Lindau

Luisa Köhler

getauft in Lindau

*Gott spricht: Ich werde einen Engel
schicken, der dir vorausgeht.
Er soll dich auf dem Weg beschützen
und dich an den Ort bringen,
den ich bestimmt habe.*

2. Mose 23,20



Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste im Dezember

8. Dezember - 2. Advent

10 Uhr, Dobritz
Adventsandacht

19. Dezember - Donnerstag

15 Uhr, Reuden
Adventscafé

22. Dezember - 4. Advent

10 Uhr, Kerchau
Weihnachtsliedersingen
15 Uhr, Straguth
Andacht und Adventscafé

24. Dezember - Heiligabend

Christvesper
14 Uhr, Mühro
15 Uhr, Dobritz
16 Uhr, Reuden
16.30 Uhr, Deetz
16.30 Uhr, Grimme
18 Uhr, Lindau

22 Uhr, Lindau
Besinnliches zur Christnacht

31. Dezember - Silvester

15 Uhr, Dobritz
Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Januar

12. Januar - Sonntag

10 Uhr, Nedlitz
Taufgottesdienst

19. Januar - Sonntag

10 Uhr, Dobritz
Gottesdienst

26. Januar - Sonntag

10 Uhr, Straguth
Gottesdienst
14 Uhr, Reuden
Andacht mit Kaffeetrinken

Kreise und Treffs

Seniorenkreis

9. Dezember - Montag

14 Uhr, Lindau

13. Januar - Montag

14 Uhr, Lindau

Christenlehretreff:

25. Januar - Samstag

10 bis 12 Uhr, Lindau
Samstagstreffen im Pfarrhaus

Konfi-Treff

14. Dezember und 18. Januar

10 bis 12 Uhr, Lindau
Samstagstreffen im Pfarrhaus

Krippenspielproben

7. Dezember - Samstag

21. Dezember - Samstag

23. Dezember - Montag

10 bis 12 Uhr, Lindau



Verstorbene in unseren Gemeinden

Herta Hahne, Zernitz
Heinz Brandt, Grimme
Waldtraud Stephan, Dobritz
Axel Haberland, Lindau
Gisela Fackroth, Quast

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Schreibmaschine

Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 4 im Schuljahr 2019/2020



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi, euer Maskottchen der Schülerzeitung! Puh...das waren ja ereignisreiche Wochen im Herbst! In der Schule war ständig was los. Die Redakteure haben ganz fleißig gearbeitet um viele interessante Sachen für Euch aufzuschreiben. Gleich zu Beginn unserer Arbeit haben wir uns eine interessante Ausstellung über Wolgadeutschland angeschaut. Dazu hingen Fotos und Texte in der Bartholomäikirche. Der Hort hat gemeinsam mit der Bartholomäigemeinde eine „mitwachsende“ Krippe gestaltet. Diese könnt ihr euch an der Kirche anschauen. Garteneinsatz, Aktionen für das Klettergerüst, St. Martin...ganz viele Dinge wurden bewerkstelligt. Und dazu kam noch eine große Erkältungswelle. Viele Kinder und Erwachsene waren krank. Ich übrigens auch. Nun ist aber wieder alles Bestens und wir freuen uns schon auf die neuen Begebenheiten, die wir für euch aufschreiben können. Bleibt schön gesund!
Euer Barthi



Die Kirchengemeinde St. Bartholomäi und unser Hort gestalten in diesem Jahr eine „mitwachsende“ Weihnachtskrippe. Die Redaktion war dabei, als der Stall von fleißigen Helfern aufgebaut wurde. Wir wünschen uns sehr, dass ganz viele Leute sich daran erfreuen und nichts mutwillig zerstört wird.



Wie man einer der besten Leser unserer Gegend wird.

Redaktion: Unser Mitschüler Levin Hollenbach hat beim Wettbewerb um den Lesekönig beim Kreisabschluss den 2. Platz errungen. Das ist natürlich für die Redaktion ein Anlass, Levin mal zu fragen, wie das war.

Redaktion: Hallo Levin, herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Bist du stolz?

Levin: Ja klar. Der zweitbeste Vorleser im Landkreis zu sein macht mich sehr stolz.

Redaktion: Wie kommt man in den Kreisabschluss?

Levin: Ich habe beim Wettbewerb der Grundschulen des Altkreises Zerst unter acht Teilnehmern das beste Ergebnis erreicht und mich so zum Kreisabschluss qualifiziert.

Redaktion: Wo fand der Abschluss statt?

Levin: In Wolfen. Dort bin ich mit meinen Eltern und meinem Bruder hingefahren.

Redaktion: Und wie lief der Wettbewerb ab?

Levin: Zuerst konnten wir einen eigenen Text lesen. Ich habe mich hier für ein Kapitel aus den „drei??“ entschieden. Das ist spannend. Dann mussten wir einen vorgegebenen Text lesen. Damit hatte ich auch keine Schwierigkeiten, ganz im Gegenteil. Ich fand die Geschichte aus dem Buch „Vorsicht, nicht öffnen! Bissig!“ super.

Redaktion: Und? Wie war dein Gefühl?

Levin: Ich habe gemerkt, dass es eine knappe Entscheidung wird. Das hat sich dann am Ende auch so herausgestellt.

Redaktion: Gab es einen Preis?

Levin: Eine Urkunde. Aber danach waren Mama, Papa, Bennet und ich beim Italiener essen. Das war Klasse!

Redaktion: Liest du auch zu Hause?

Levin: Sehr gern. Wenn ich vom Fußballspielen nach Hause komme, ist es herrlich, sich ein gemütliches Plätzchen zu suchen und zu lesen. Gerade gefällt mir „Greg`s Tagebuch“ ganz besonders.



Levin Hollenbach



Danke für die Hilfe

Am 11. November war Sankt-Martins-Tag. In den einzelnen Klassen wurden Projekte zu diesem Thema durchgeführt. Gleichzeitig haben viele Kinder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützt. Die vielen Pakete wurden eingesammelt und zu einer zentralen Verteilerstelle gebracht. Von dort aus treten sie den Weg zu Kindern an, denen es nicht so gut wie uns geht. Wir finden es toll, dass so viele Eltern die Aktion unterstützen!

Gustav, Jakob, Anwyn

Wir möchten ein neues Klettergerüst

Das Klettergerüst auf unserem Schulhof ist schon ganz schön alt. Herr Sperling sagt mindestens 15 Jahre. Wir müssen es gut pflegen, damit der TÜV jedes Jahr sein okay gibt. Aber wir brauchen bald ein Neues. Dazu sammeln wir Spenden. Wer uns dabei unterstützen kann, den bitten wir herzlich darum. Wir brauchen 20000 Euro, das ist eine ganze Menge!



Bild: Louis
Text: Anwyn, Jan Otto,
Jakob und Gustav

Tolle Gartenaktion

Unsere große Gartenaktion fand am 16. November bei ungemütlichem Wetter statt. Ganz viele Helfer waren da und haben Laub geharkt und den Schulgarten umgegraben. Der Hort hat für uns eine Tischtennisplatte gekauft, die von den fleißigen Papas aufgebaut wurde. Viele Dank für die schöne Hilfe!
Jan Otto



Spannende Lesungen

Die internationale Leseweche fand am 19.11. 2019 auch in unserer Schule statt. Die Autoren Frau Barbier- Neumeister und Herr Stephan Sigg haben uns aus ihren Büchern vorgelesen. Das war spannend und interessant. Eine prima Idee!
Die Redaktion



+++Eilmeldung+++++Eilmedung+++Eilmeld

wir sammeln Altpapier+++++bitte keine Pappe+++++der Container steht links vom Rondell, etwas vom Strauchwerk verdeckt+++++der Erlös ist für das Klettergerüst+++++

die Redaktion

Kontakt und Informationen

St. Trinitatis und Parochie	St. Bartholomäi und Parochie
<p>Gemeindebüro Sprechzeiten: Mo, Die, Do und Fr: 10 - 12 Uhr Mi 12 - 14 Uhr St. Nicolai und St. Trinitatis 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 3 Tel: 03923/487236 nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de</p>	<p>Gemeindebüro Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10 - 12 Uhr und Di: 13 - 17 Uhr St. Bartholomäi/ St. Marien/ Verwaltung Frauentorfriedhof 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 3 Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de</p>
<p>Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/487236 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de</p>	<p>Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de</p>
<p>Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de</p>	<p>Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel.: 03923/2452 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de</p>
<p>Kinderkirche: Karolin Rolle Tel.: 03923/785966 Mail: karolin.rolle@kircheanhalt.de</p>	<p>Kinderkirche: Silke Schmidt Tel.: 03923/785966 oder 0173/2053675 mail: silke.schmidt@kircheanhalt.de</p>
<p style="text-align: center;">Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau. Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 und Donnerstag 14 bis 17 Uhr Pfarrerin Salome Quos: Telefon: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de</p>	
<p style="text-align: center;">Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel.: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de</p>	
<p style="text-align: center;">Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel.: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de</p>	
<p style="text-align: center;">Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de</p>	<p style="text-align: center;">Gemeindebrief online Gemeindebrief per PDF? Dann bitte Email an. Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de</p>